

Präsentation der Melanchthonschriften der Stadt Bretten, Band 10
Die Patristik in der Frühen Neuzeit
Einführung von PD Dr. Günter Frank am 10. Februar

Der Band 10 der Melanchthonschriften der Stadt Bretten schlägt ein neues Kapitel in der frühneuzeitlichen Theologie und Wissenschaftsgeschichte auf: Die theologische Diskussion der Reformation und Gegenreformation war bekanntermaßen von der Rezeption der Kirchenväter geprägt. Doch diese Relektüre, das beweisen die unterschiedlichsten Lehrbücher der Zeit, ist in einem viel weiteren wissenschaftlichen Zusammenhang zu betrachten. Der nun vorliegende Band, der die Ergebnisse einer internationalen Tagung zu diesem Thema im Melanchthonhaus 2003 zusammenfasst, stellt nun die entscheidende Frage: Unter welchen historischen und systematischen Perspektiven ist diese intensive Präsenz der „Patristik“ in den Wissenschaften der frühen Neuzeit verstehbar? Der Initiator der Tagung, und Kustos des Melanchthonhauses, PD Dr. Günter Frank, führt am Freitag, 10. Februar, um 19.30 Uhr in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses in die Problematik ein und stellt die Veröffentlichung vor. Diese Veranstaltung war ursprünglich für den 27. Januar vorgesehen, musste jedoch verschoben werden.